



Auszug aus der Niederschrift über die 40. Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 23.03.2023
Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 16:08 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal des Alten Rathauses in Langenzenn,
Prinzregentenplatz 1

Öffentlicher Teil

1. Haushaltsplanberatungen 2023 der Stadt Langenzenn; hier: Beginn der Vorberatungen

Sachverhalt:

Zur Vorbereitung auf die Haushaltsplanberatungen 2023 der Stadt Langenzenn wurde der Entwurf des Haushaltsplanes 2023 der Stadt Langenzenn am 16.03.2023 in das Ratsinformationssystem eingestellt. Zu Beginn der heutigen Sitzung stellt die Kämmerin, Frau Vogel, die Eckwerte der Haushaltsplanung 2023 vor.

Stadträtin Meyer regt an, für die nächste Haushaltsberatung eine Liste der Hoch- und Tiefbaumaßnahmen der Stadt Langenzenn mit Angaben zum aktuellen Bearbeitungsstand zu erstellen und den Ausschussmitgliedern vor der Sitzung zur Verfügung zu stellen.

Des Weiteren stellt sie die Anfrage, warum sich die Freie Spitze so verändert habe. Im Jahr 2022 lag diese noch bei 1,7 Mio. Euro, aktuell bei -814.000 Euro.

Frau Vogel erläutert, dass dies mit der gestiegenen Steuer- und Umlagekraft 2023 der Stadt Langenzenn zusammenhängt. Bei der Ermittlung der Steuer- und Umlagekraft 2023 liegen die Jahresergebnisse der Steuereinnahmen 2021 zugrunde. Die Gewerbesteuererinnahmen betragen damals 7,1 Mio. Euro, im Jahr 2023 werden nur 5,1 Mio. Euro erwartet. Die gestiegene Umlagekraft wirkt sich bei der Kreisumlage aus. Darüber hinaus hat der Landkreis den Hebesatz der Kreisumlage von 40,75 Punkte auf 41,50 Punkte erhöht. Insgesamt hat die Stadt Langenzenn deshalb im Haushaltsjahr 2023 insgesamt 600.600 € mehr Kreisumlage zu zahlen als im Vorjahr.

Stadtrat Schramm erkundigt sich, wann die Kreisumlage fällig wird und ob hier analog zur Gewerbesteuer ein Antrag auf Herabsetzung gestellt werden kann.

Die Kämmerin informiert, dass am Ende eines jeden Monats in etwa 1 Mio. Euro zur Zahlung der Kreisumlage sowie der Gehälter fällig wird. Ein Antrag auf Herabsetzung der Kreisumlage ist nicht möglich.

Stadträtin Osswald bittet um Auskunft zur Entwicklung der Schulden der letzten 10 Jahre. Anhand einer Grafik wird der Schuldenstand aufgezeigt.

Die Statistik zur Schuldenentwicklung wird der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Stadtrat Jäger fragt nach, wie sich die Zinskonditionen für die Stadt entwickelt haben. Kämmerin Vogel teilt mit, dass im Jahr 2020 die Zinsen für Kreditaufnahmen bei ca. 0,35 % lagen. Bei Kreditneuaufnahmen belaufen sich die Zinsen aktuell auf ca. 3-4 %.

Stadtrat Erhart bittet um die Aufstellung der geplanten Grundstückskäufe und -verkäufe. Er stellt, wie in den Vorjahren, einen Antrag zu den Grundstückskäufen und -verkäufen im Finanzhaushalt 2023.

Der Antrag wird der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

Die Verwaltung informiert, dass zu den Grundstücksangelegenheiten im nichtöffentlichen Teil der Haushaltsplanberatungen detaillierte Erläuterungen erfolgen werden.

Stadtrat Erhart erkundigt sich, welche Lohnsteigerungen aufgrund der Tarifverhandlungen bei der Haushaltsplanung berücksichtigt wurden.

Die Verwaltung teilt mit, dass eine fiktive Tarifsteigerung von 4% berücksichtigt ist und als Puffer das Budget im Deckungsring für Personalkosten aufgestockt wurde.

Stadträtin Plevka vertritt die Meinung, dass zu wenige Inklusionsplätze in den KiTas vorhanden sind. Auf ihrer Besuchsrunde als KiTa-Beauftragte sei ihr mitgeteilt worden, dass es immer mehr Kinder mit Inklusionsbedarf gibt, somit in Summe mehr Kindergartenplätze benötigt werden, da Inklusionskinder aufgrund des erhöhten Betreuungsbedarfs rechnerisch zwei Plätze in Anspruch nehmen. Des Weiteren erkundigt sie sich, ob die Aufstellung von Containern als zusätzliche Interimslösung bis September 2023 klappen wird und ob im Haushalt auch Mittel für die Aufstockung der Krippe Thüringer Str. 8a eingeplant sind.

Die Verwaltung teilt mit, dass jede KiTa verpflichtet ist im Einzelfall Kinder mit Inklusionsbedarf aufzunehmen, eine Freihaltung von Plätzen hierfür ist allerdings nicht möglich. Bei der kirchliche Einrichtung „Pustelblume“ ist eine Inklusionsgruppe eingerichtet.

Mittel zur Herstellung einer weiteren Interimslösung für den Kindergarten sind unter dem Unterabschnitt 4648 eingestellt. Eine Ausschreibung für die Container wird in den nächsten Tagen erfolgen. Die Aufstockung der Kinderkrippe Plapperkiste ist ab 2024 im Unterabschnitt 4643 geplant.

Stadtrat Erhart möchte wissen worauf die „Aussage basiert, dass der Haushaltsentwurf dieses Jahr bereits genehmigungsfähig vorgelegt wird.

Kämmerin Vogel teilt mit, dass es sich hierbei um ihre Erfahrungswerte handelt.

Stadträtin Osswald fügt an, dass die Vorlage eines genehmigungsfähigen Haushaltsentwurfs auch ein Wunsch des Gremiums war.

Stadtrat Erhart fügt an, dass in der Vergangenheit auch darüber gesprochen wurde den Haushalt konsolidiert zu wollen. Daran sollte sich gehalten werden, heißt, wenn tatsächlich gespart werden soll muss etwas auch wirklich gestrichen und nicht nur geschoben werden.

Stadträtin Meyer wirft ein, dass sich die Stadt mit der Verschuldung in guter Gesellschaft befindet und die Pflichtaufgaben auch weiterhin erfüllt werden müssen.

Bürgermeister Habel teilt mit das die Pflichtaufgaben größtenteils erledigt sind. Die neue Feuerwehr wurde errichtet und die Schulen saniert. Die Nachbargemeinden haben dahingehend jedoch noch Nachholbedarf.

Seitens der Kämmerin wird noch darauf hingewiesen, dass der Wirtschafts-, Finanz- und Stellenplan der Stadtwerke Pflichtanlagen des städtischen Haushaltes sind, vorher kann der Haushalt nicht der Rechtsaufsicht vorgelegt werden. Von der Werkleitung sei die Beratung des Wirtschaftsplans für die Aprilsitzung des Werkausschusses geplant.

Bürgermeister Habel merkt an, dass es im Wirtschaftsplan keine großen Veränderungen geben wird, sodass eine Beschlussfassung im April möglich sein sollte.

Verwaltungshaushalt – Erläuterung zu HHSt

0.0501.6500 – Standesamt – Bürobedarf:

Text der Familienstambücher löschen, da diese nicht mehr verkauft werden.

0.1122.6360 – Verkehrsüberwachung – Dienstleistungen durch Dritte, Kommunale Verkehrsüberwachung ruhender und fließender Verkehr:

F: Woher kommt die Steigerung?

A: Die KVÜ Ammerndorf hat den Vertrag bzgl. der Überwachung des fließenden Verkehrs eingestellt. Die Kostensteigerung der Dienstleistungen durch Dritte bei dieser Haushaltsstelle sind mit den Einnahmen auf der Haushaltsstell 0.9000.0813 Verwarngelder und Geldbußen gegenzurechnen. Die gestiegenen Kosten sind mit drei Wochen Einsatz von mobilen Blitzern beglichen.

Von der Verwaltung erfolgt dazu in einer der nächsten Sitzungen des BUVA ein Sachstandsbericht.

0.4602.4140 – Jugendhaus Alte Post – Entgelte für tariflich Beschäftigte:

F: Warum gibt es hier eine Erhöhung?

A: Der Ansatz wurde aufgrund der entstandenen Arbeitsgeberkosten aus dem Vorjahr angepasst.

Stadträtin Osswald hat hinsichtlich der steigenden Personalkosten in diesem Bereich Bedenken.

Es wird um einen Bericht der Leitung des Jugendzentrums Alte Post hinsichtlich der Projekte und Veranstaltungen, Teilnehmerzahlen gebeten.

0.7901.6320 – Fremdenverkehr – Verschiedener Betriebsaufwand:

F: Das Ergebnis für 2021 war deutlich geringer, ist hier eine Anpassung möglich?

A: Die Anfrage wird zur Prüfung an die Sachbearbeiterin weitergegeben.

0.7901.6321 – Fremdenverkehr – Öffentlichkeitsarbeit:

F: Das Ergebnis für 2021 war deutlich geringer, ist hier eine Anpassung möglich?

A: Die Anfrage wird zur Prüfung an die Sachbearbeiterin weitergegeben.

0.8801.5000 – Bebauter Grundbesitz – Gebäude- und Grundstücksunterhalt:

Erläuterungstext „Entmietung Sudetenstraße“ kann gelöscht werden.

1.0681.9450 – Verwaltungsgebäude Altes Rathaus Prinzregentenplatz:

F: Für was wurden hier 10.000,00 € eingestellt?

A: Laut Stadtbaumeister soll eine Sanierung der Kellerwand erfolgen.

Der Erläuterungstext soll ergänzt werden.

1.1122.9350 – Verkehrsüberwachung – Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens:

Es wird darum gebeten im Sachstandsbericht der Verkehrsbehörde auch die auch die Zahlen der elektronischen Verkehrszählung an den Schildern „Sie fahren...“ mit aufzunehmen.

**1.1300.9350 – Brandschutz – Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens
TLF Langenzenn:**

Die Anschaffung des Fahrzeugs für die FFLangenzenn muss im Rahmen der Haushaltsplanberatungen geprüft werden ob eine Anschaffung zum jetzigen Zeitpunkt finanziell möglich ist, Haushaltsmittel sind noch nicht eingestellt.

1.2130.9490 – Mittelschule – Baunebenkosten Hochbau:

Im Erläuterungstext soll die Generalsanierung der Turnhalle ab 2024 eingefügt werden.

1.3430.9350 – Kirchweih und Frühlingsfest – Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens:

F: Wofür wurden hier 40.000,00 € mehr eingestellt?

A: Die Anfrage wird an die zuständige Sachbearbeiterin weitergeleitet.

1.3609.9510 – Naturschutz und Landschaftspflege Ökokonto – Straßen, Plätze, Brücken u.ä.:

F: Wofür werden die 30.000,00 € benötigt, kann der Ansatz gekürzt werden?

A: Die Anfrage wird an die zuständige Sachbearbeiterin weitergeleitet.

1.4604.9350 – Spielplätze – Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens:

F: Für welche Zäune wurden 20.000,00 € eingeplant?

A: Die Anfrage wird an das Bauamt weitergeleitet.

1.4641.9450 – Kindergarten – Erweiterungs-, Um- und Ausbauten

Erläuterungstext Dachsanierung Plapperkiste ergänzen.

1.4649.9350 –Hort am Lindenturm – Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens:

F: Weshalb sind für EDV Ausstattung und Tablets 12.000,00 € angesetzt?

A: Die Anfrage wird an den Sachbearbeiter weitergeleitet.

1.5511.9880 – Allgemeine Sportförderung – Investitionszuschüsse an Vereine:

Textanpassung von Schießanlage auf Schießstand.

1.5800.9510 – Parkanlagen und öffentliche Grünflächen Gärtnerei – Straßen, Plätze, Brücken u.a. essbare Stadt:

Das Projekt „Essbare Stadt“ ist ausgelaufen, kann somit gestrichen werden. Info an das Naturamt.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

2. Sonstiges

2.1. Anfrage zu GIS-Zugang für das Stadtratsgremium
--

Sachverhalt:

Stadtrat Jäger erkundigt sich nach dem Sachstand seines Antrags auf Erhalt eines GIS Zugang für alle Stadträte.

Die Verwaltung informiert, dass der Antrag noch in Bearbeitung ist und in einer der nächsten Sitzungen des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss darüber berichtet wird.